

Stadtverwaltung Lahnstein

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **BV 19/3685**

| Fachbereich | Datum |
|---|------------|
| Fachbereich 4 - Bauen, natürliche Lebensgrundlagen und Eigenbetrieb WBL | 20.09.2019 |

| Beratungsfolge | Sitzungstermin | öffentlich / nichtöffentlich |
|----------------|----------------|------------------------------|
| Werkausschuss | 14.10.2019 | Ö |
| Stadtrat | 31.10.2019 | Ö |

Jahresabschluss des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung zum 31.12.2018

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss der Abwasserbeseitigung, die als Betriebszweig des Eigenbetriebs Wirtschaftsbetriebe Lahnstein geführt wird, wurde zum 31.12.2018 den Vorgaben des § 22 Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung (EigAnVO) entsprechend erstellt. Gleichzeitig mit dem Jahresabschluss wurde ein Lagebericht gemäß § 26 EigAnVO aufgestellt.

Über das Ergebnis wurde von Seiten der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Dornbach GmbH ein Prüfbericht nach den Regeln der Landesverordnung für die Prüfung kommunaler Einrichtungen (KomEinPrV) erstellt. Dieser ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

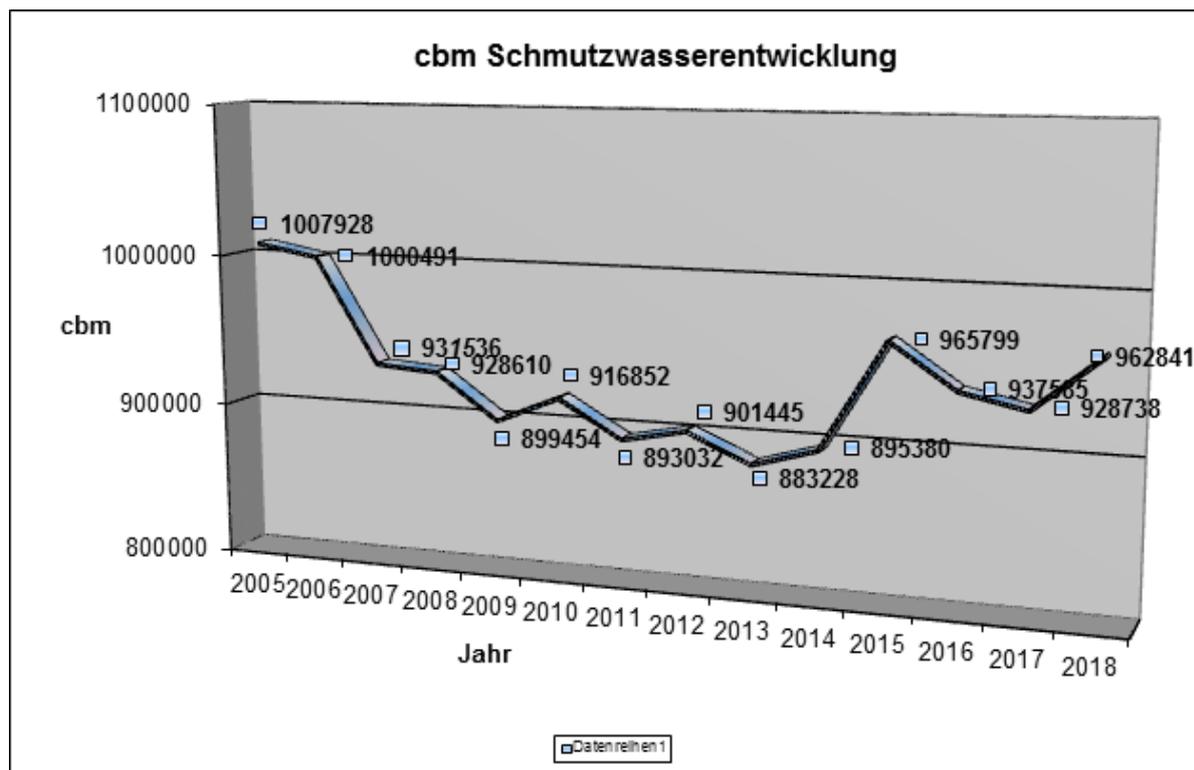
Vor Feststellung des Jahresabschlusses durch den Stadtrat hat eine Schlussbesprechung im Werkausschuss stattzufinden. Zur Erläuterung des Prüfberichts wird auch ein Vertreter der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft zur Sitzung des Werkausschusses anwesend sein.

Die Dornbach GmbH hat ihren **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** zum Jahresabschluss des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung erteilt.

Planmäßig war es vorgesehen, dass der Betriebszweig im Jahr 2018 mit einem Jahresergebnis von 284.400 € abschließt. Stattdessen war im **Erfolgsplan** ein Gewinn in Höhe von **481.995,02 €** zu verzeichnen.

Ab Seite 22 des Prüfungsberichts ist das Jahresergebnis 2018 im Vergleich zum Vorjahr dargestellt und erläutert. Auf Seite 25 ist eine Gegenüberstellung mit den Wirtschaftsplan­daten vorzufinden.

Generell kann festgestellt werden, dass sich die Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr um rund 21.000 € erhöht haben und somit die Plandaten um rund 155.000 € übersteigen. Hauptgrund hierfür ist die höhere gewichtete Schmutzwassermenge. Die Entwicklung der Schmutzwassermenge kann der nachfolgenden Grafik entnommen werden.



Gleichzeitig konnten bei den Materialaufwendungen die Ausgaben gegenüber den Planungen um knapp 89.000 € reduziert werden, da in der Summe die Aufwendungen für Energie und Verbrauchsmaterialien geringer waren und auch der Reparaturbedarf die Planzahlen nicht erreicht hat.

Geringere Aufwendungen bei den Abschreibungen (- 38.000 €) konnten zudem festgestellt werden, da die geplanten Investitionen nicht im vorgesehenen Umfang umgesetzt wurden.

In der Summe konnte somit letztendlich erneut ein deutlich höherer Jahresgewinn als geplant realisiert werden.

Der **Vermögensplan** sah Investitionen in Höhe von 1.483.000 € vor. Das tatsächliche Ergebnis der Umsetzung beträgt hingegen rund 837.000 €. Die einzelnen Investitionen sind auf Seite 18 des Prüfberichts ersichtlich. Insbesondere die Erneuerung der Mittelspannungsschaltanlage in der Kläranlage wurde wegen einer Neuausschreibung nach 2019 verschoben und auch die eingeplanten Mittel zur

Erneuerung des Kanals Hohenrhein wurden in 2018 nicht benötigt.

Auch in 2018 erfolgte daher keine Kreditaufnahme. Durch reguläre Tilgungsleistungen konnte somit der Schuldenstand zum Ende des Jahres 2018 auf nur noch rund **6.063.000 €** reduziert werden.

Beschlussvorschlag:

Jahresabschluss, Erfolgsübersicht und Lagebericht 2018 werden gemäß § 27 EigAnVO festgestellt. Gleichzeitig wird beschlossen, den Jahresgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Anlagen:

Prüfungsbericht zum Jahresabschluss 2018

(Peter Labonte)
Oberbürgermeister